Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 4

Rubrik: Reaktionen zum Thema der letzten Zeitlupe : die Sicherheit der AHV

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Sicherheit der AHV

Das AHV-Dossier ist auf grosses Interesse gestossen. Seine hier nochmals bekräftigte Botschaft: Die AHV ist sicherer, als vielfach behauptet wird. Unsere Leser und Leserinnen haben sich dennoch Gedanken gemacht über Geldbeschaffungs- und Sparmassnahmen. Eine kleine Auswahl der vielfältigen Vorschläge finden Sie abgedruckt. Eines zeigt sich deutlich: Gefragt ist nicht weniger, sondern mehr Solidarität.

Wer würde verzichten?

Es wäre doch gut, wenn von den Goldreserven etwas Geld in die AHV fliessen würde. Das würde helfen, die AHV eine Zeit lang zu sichern. Auch wäre es schön, wenn alle Bundes-, Stände-, National- und Regierungsräte auf die AHV verzichten würden, und zwar zugunsten von all jenen mit einer kleinen Rente. Auf keinen Fall sollte die Mehrwertsteuer erhöht werden, die ist so schon hoch genug. Warum sollte das Rentenalter erhöht werden, wenn schon so viele junge Leute keine Stelle haben?

Anna-Marie Kiener, Sursee

Gefragt ist der politische Wille

Die gegenwärtige Finanzierung der AHV beruht auf den Beiträgen der Erwerbstätigen und einer Konsumsteuer. Diese sollte möglichst tief gehalten werden, da sie den Handel beeinträchtigt. Zusätzliche Mittel sollten durch eine moderate Kapitalgewinnsteuer beschafft werden. So könnte man einen Fonds speisen, der in Zeiten wirtschaftlicher Not die Lücke bei den Einnahmen auffüllt. Es ist auch denkbar, dass das Gold der Nationalbank wenigstens teilweise für diesen Zweck verwendet wird, da die Nationalbank mindestens in der Vergangenheit für das Eintreten von Rezessionen verantwortlich war. Eine weitere Möglichkeit der Solidarität wäre die Erhebung einer Erbschaftssteuer. Doch solche Vorschläge werden wahrscheinlich mit lächerlichen Argumenten zurückgewiesen, wobei prinzipielle Gründe vorgetäuscht werden, wie dies bei den diversen Abstimmungen über die Mutterschaftsversicherung der Fall war. Tatsache ist, dass in gewissen Kreisen der politische Wille fehlt, dieses Sozialwerk weiterzuführen. Es wird an die Eigenverantwortlichkeit appelliert und dabei an die eigene Tasche gedacht.

Georg Brubacher, Riehen

Bei Verkehr oder Militär sparen

Das Geld für unsere AHV wäre vorhanden! Leider wird es von unseren Politikern lieber in Luxusvarianten von Neat und Bahn 2000 oder weiteren Autobahnen investiert. Auch das überbordende Gesundheitswesen verschlingt Milliarden, weil viel zu viele daran verdienen können. Beim Militär könnte bestimmt noch enorm Geld eingespart werden, obwohl hier schon einiges gelaufen ist. Andererseits ist zu viel Sozialstaat auch nicht gerade nach meinem Geschmack. Etwas mehr Eigenverantwortung wäre nicht schlecht. *Janine Gysin, Basel*

Luxussteuer

Mit der AHV steht es sicher nicht ganz so schlimm, wie immer gesagt wird. Geld könnte man zum Beispiel mit einer Luxussteuer beschaffen, wie wir sie früher schon hatten, da käme einiges zusammen. Wer sich dagegen wehren würde, weiss man. Sparen könnte man bei den Frauenrenten, dort wo der Mann noch voll verdient. In solchen Fällen wäre eine Erhöhung des Rentenalters der Frauen zu verkraften.

M. Walter, Spiez

Teure Schweiz

Ich empfehle allen Rentnern, nach dem Erreichen des Rentenalters die Schweiz zu verlassen. In Deutschland, Italien und Spanien fallen Rentensteuern praktisch weg. In Österreich und Liechtenstein werden nur etwa dreissig Prozent der Rentengelder besteuert. Unsere Parlamentarier sind aufgerufen, den Fragenkomplex der ungerechten Rentenbesteuerung neu zu überdenken und Änderungen ins Auge zu fassen.

Albert Holderegger, Gossau

Das Geld liegt auf der Strasse

Mit einer Sonntagstaxe auf dem privaten Motorfahrzeugverkehr lässt sich bei einem Bestand von weit über zwei Millionen Personenwagen leicht eine Milliarde oder mehr zugunsten der AHV hereinholen. Eine solche Abgabe wäre freiwillig, wie die Tabaksteuer, die auch akzeptiert wird, wobei Rauchen erst noch die AHV-Chancen reduziert! Wer nicht raucht, zahlt nicht, wer nicht fährt, zahlt auch nicht. Im Gegensatz zur Tabaksteuer gäbe eine Ökosteuer erst noch einen Gegenwert: weniger Staus, und das allenfalls vorhandene Umweltgewissen wird beruhigt. *E. und G. St. in W.*

Zu viele Ausgleichskassen

Kann mir jemand erklären, warum unsere Eidgenossenschaft so wahnsinnig verschuldet ist, wenn wir doch so gut sind im Rechnen? Das Geld, das wir täglich aufwenden müssen, um die Schuldzinsen zu zahlen, gäbe der AHV einen ordentlichen Zustupf. Und warum brauchen dreieinhalb Millionen Arbeitneh-

mer 120 verschiedene Ausgleichskassen? Man überlege sich mal, wie unsinnig es ist, so etwas zuzulassen. Ich bin froh, dass es nicht 120 Computerhersteller gibt, sonst hätte sicher jede Kasse ein anderes Computersystem in ihren Büros. *Theodor Bösch, Ebnat-Kappel*

Rentenalter wird steigen

In der Schweiz sind alle Risiken gut bis überversichert. Die Sorge um die AHV-Leistungen entspricht unserer Angst-Mentalität. In Skandinavien wird bis 67 gearbeitet. Auch bei uns wird die Altersgrenze kaum ewig auf dem heutigen Stand bleiben. Sogar die AHV-Leistungen werden eher sinken als periodisch steigen. Die private Altersvorsorge wird an Bedeutung gewinnen, wie in den USA. *Josef Alder, Dietikon*

Sparen wird bestraft

Der Beitrag «Leben von der AHV» ist sehr aufschlussreich. So wie Frau Luise Bregy mussten mein Mann und ich auch mit wenig Mitteln durchkommen. Wir hatten eine kleine Landwirtschaft und waren Selbstversorger. Mit unserer Arbeit und unserem bescheidenen Leben waren wir zufrieden. Wenn man allerdings sein Leben lang spart und einteilt, wird man bestraft. Man bezahlt höhere Steuern und bekommt keine Ergänzungsleistungen.

Hanna Brunner, Waltensburg

Erhöhung der Mehrwertsteuer

Wenn die Frauen schon Opfer bringen müssen und das AHV-Alter für Mann und Frau auf 65 Jahre festgesetzt wird, so wollen wir keine sonstige Minderung der AHV-Renten. Aber wie sichern wir diese? Ich glaube, das geht nur durch eine nochmalige Erhöhung um ein bis zwei Prozent der Mehrwertsteuer. So zahlen auch die Pensionierten einen Beitrag, um dieses wichtige Sozialwerk zu stabilisieren. Denkbar wäre auch eine Steuer für extravagante Luxusgüter. Millionäre würden dies ja gut verkraften, oder? Hoffen wir, dass auch die Konjunktur der Wirtschaft mithilft, die AHV für die späteren Generationen zu retten. *Maurus Meienberg, Zürich*

Höhere Rente für die Armen

1940 starb mein Vater, und meine Mutter stand mit fünf Kindern ohne Erspartes und ohne Pension da. Wie sehr wünschten wir uns damals eine Witwenrente. Nach langer Diskussion wurde die AHV 1948 vom Stimmvolk angenommen. Heute denken wir über ihre Finanzierung nach. Ein Teilbetrag aus den Goldreserven könnte wohl für die AHV verwendet werden. Aber die Senioren sollten nicht vermehrt auf Ergänzungsleistungen angewiesen sein. Man könnte doch den Reichen etwas weniger und den Armen etwas mehr auszahlen.

Monika Ruckstuhl, Schlossrued

AHV-Beiträge sind fix

In der interessanten Diskussion über die AHV äussert sich Herr Strahm in dem Sinne, dass die Schweizer ihre Altersvorsorge von der AHV auf die dritte Säule verlagern, wovon die Versicherungsgesellschaften profitieren. Eine solche Verlagerung ist nicht möglich, da die AHV-Beiträge gesetzlich festgelegt sind. An deren Zahlung führt kein Weg vorbei. Zudem ist es der ausdrückliche Wille des Gesetzgebers, dass nebst der AHV noch privat vorgesorgt wird, da die Beiträge unbezahlbar wären, wenn die AHV allein die Summe des schweizerischen Rentenbedarfs decken müsste.

Walter Siegenthaler, Männedorf

SENIORENZENTRUM
AUF WALTHERSBURG
WALTHERSBURGSTR. 3 5000 AARAU

Seniorenzentrum Aarau:
– Mit 29 Wohnungen
– Nähe Stadtzentrum, Bahnhof und Bushaltestelle
– Im ruhigen und verkehrsarmen Zelgli-Quartier
– In grosszügig gestalteter Gartenanlage
– Terrasse mit schöner Aussicht

Gemütlich älter werden

in einer komfortablen, rollstuhlgängigen
2½- oder 3½-Zimmer-Wohnung
mit sonnigem Sitzplatz/Balkon
für 1 bis 2 Personen.

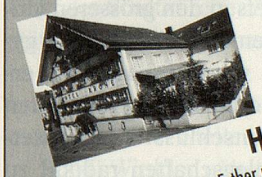
Im Pensionspreis sind folgende Leistungen inbegriffen:
➲Mittagessen in unserer **öffentlichen** Cafeteria
➲Betreuung durch ausgebildetes Pflegepersonal
➲24-Stunden-Notruf (Alarm am Arm)
➲Wöchentliche Wohnungsreinigung

Fühlen Sie sich angesprochen?

Unterlagen oder weitere Informationen erhalten Sie unter der **Telefonnummer 062 824 08 34.** Herr Felder oder Herr Amsler stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Alles über Erholung, Rehabilitation und Betreuung im Prospekt.
Rufen Sie an: Tel. **041 754 64 00**

Annahof Aegeri



Hotel Krone
Esther und Walter Höhener
9107 Urnäsch
Tel. 071 364 15 15
Fax 071 364 23 81

Das Ferienhotel im ...
** Gestalten Sie Ihre Ferientage mit Natur, Kultur, Brauchtum oder einfach Faulenzen
** Wir organisieren Wanderwochen, Jasswochen
** Verlangen Sie unverbindlich unsere Prospekte und Offerten
*** **Für Gruppen Spezialpreise** ***

... Appenzellerland Schweiz